

Nach dem Wahldebakel für Rot-Grün in Nordrhein-Westfalen peilt der Kanzler Neuwahlen an

... und alle sind zufrieden. In die erstarrte Politik in Deutschland ist plötzlich Bewegung gekommen, der beginnende Wahlkampf emotionalisiert Menschen und politische Parteien. Schröder und Müntefering können die auseinander driftenden rechten und linken Flügel ihrer Partei unter dem Wahlkampfmantel wieder vereinen, die Grünen ihr eigenständiges Profil stärken. Die CDU unter Merkel, vereint mit Stoiber und der CSU, aufgrund schlechter Regierungspolitik und günstiger Umfrageergebnisse beflügelt, fühlt sich dem Wahlsieg schon recht nahe. In der FDP werden Regierungs-

ämter schon verteilt. Zumindest bei den politischen Parteien herrscht Aufbruchstimmung.

Die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes sind skeptischer. Eine miserable Wirtschafts- und Finanzpolitik, hohe Arbeitslosigkeit und mangelnde Kaufkraft, Einschnitte ins soziale Netz und Zukunftsängste haben in der Bevölkerung eine Wechselstimmung

erzeugt, doch traut die Mehrheit in der Bevölkerung einer CDU/FDP Regierung die Wende zum Besseren auch nicht zu. Zur Euphorie besteht kein Anlass.



Dr. med. Wolfgang Wesiack
Präsident

W. Wesiack

Und in der Gesundheitspolitik? Werden dort die Karten neu gemischt werden? Was haben wir nach den Wahlen im September zu erwarten? Im Wahlkampf wird die Gesundheitspolitik unter den

Schlagwörtern Bürgerversicherung oder Kopfpause eine Rolle spielen, im Vordergrund wird jedoch die Reform der sozialen Sicherungssysteme stehen.

Nach der Bundestagswahl wird einige Zeit ins Land gehen, bis weitere dringend benötigte Reformen im Gesundheitssystem erfolgen werden. Für uns im Berufsverband Deutscher Internisten die Gelegenheit, jetzt sofort mit den politischen Meinungsführern und den Kassenvertretern unsere politischen Vorstellungen einzubringen und zu diskutieren.

Es gibt viel zu tun - packen wir es gemeinsam an!

IMPRESSUM

Berufsverband
Deutscher Internisten e.V.

Präsident: Dr. med. Wolfgang Wesiack
Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden
Telefon 0611 / 181 33-0
Telefax 0611 / 181 33-50

Redaktion: Dr. med. Hans-Friedrich Spies (HFS), Frankfurt a. M. (v. i. S. d. P.)
Dr. med. Bernhard Wiedemann (BW)

Hauptgeschäftsführer: Prof. Dr. med. Peter Knuth, Wiesbaden
Geschäftsführer: RA Helge Rühl, Wiesbaden

Anzeigen: Ingrid Schneider
Es gilt die Anzeigenpreisliste Januar 2005
Druck: Druckhaus Diesbach GmbH, 69469 Weinheim

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitung berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Kontakt mit dem BDI e.V.

Korrespondenzanschrift für Zuschriften
BDI e.V.
Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden
oder
Postfach 15 66, 65005 Wiesbaden

Telefonnummern
BDI e.V. Zentrale 0611 / 181 33-0
BDI e.V. Mitgliederverwaltung 0611 / 181 33-19 od. 20
BDI e.V. Kongressabteilung 0611 / 181 33-22 od. 24

Telefax-Anschlüsse
BDI e.V. Zentrale 0611 / 181 33-50
BDI e.V. Mitgliederverwaltung 0611 / 181 33-23
BDI e.V. Kongressabteilung 0611 / 181 33-23

BDI im Internet <http://www.bdi.de>
E-Mail info@BDI.de

Mit Kürzel zeichnende Autoren dieser Ausgabe

BW Dr. med. Bernhard Wiedemann
HFS Dr. med. Hans-Friedrich Spies, Mitglied des BDI-Vorstandes
ma Gebriele Matzkies, M.A.

RAB Rechtsanwalt Maximilian G. Broglie
red Redaktion BDI aktuell
tr Tilo Radau